

## Monitoring seltener Brutvögel

### Feedback zur Saison 2024

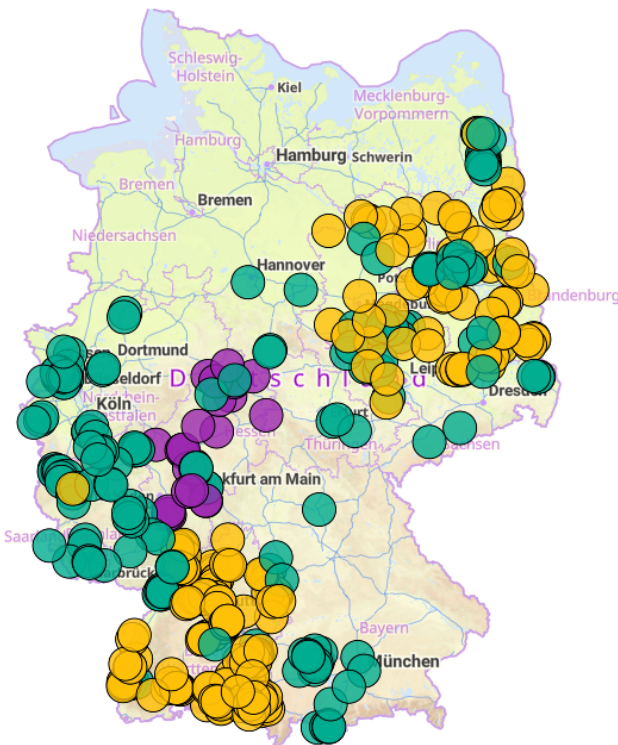
### Brutvögel der Binnengewässer und Röhrichte



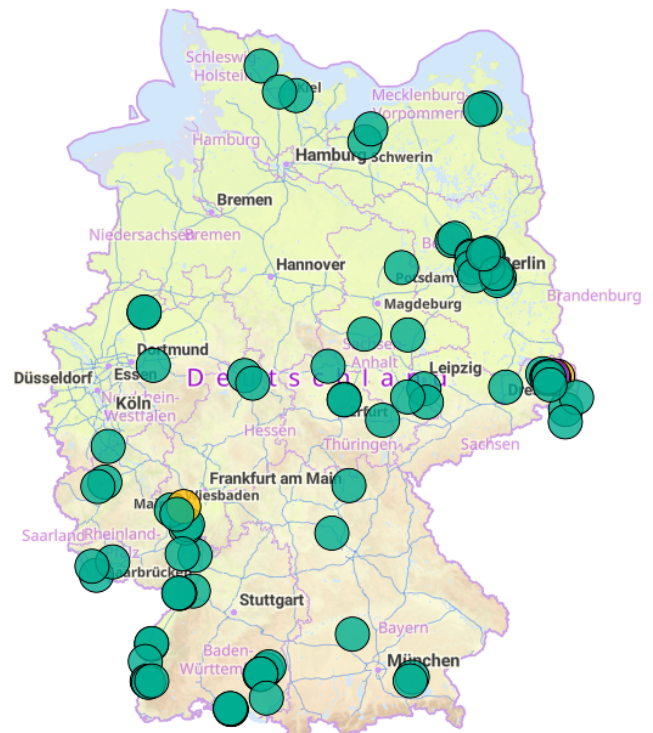
Im Jahr 2021 starteten im Rahmen des Monitoring seltener Brutvögel (MsB) das Module zur Erfassung brütender Wasservögel an Binnengewässern sowie das Röhrichtbrüter-Modul. Ziel ist die jährliche Erfassung von Zählgebieten (Binnengewässer-Modul) bzw. von Zählrouten (Röhrichtbrüter-Modul) zur Ermittlung von Bestandstrends. Dazu muss nicht zwangsläufig der exakte Brutbestand der Arten ermittelt werden. Wichtig ist vielmehr, jedes Jahr mit identischem Aufwand einen großen „Anteil des Brutbestands“ zu ermitteln und so über die jährlichen Veränderungen die Bestandsentwicklung nachzeichnen und dokumentieren zu können. Beide Module sind miteinander verzahnt, denn die Erfassungstermine sind identisch und die Artenliste des jeweils anderen Moduls kann als „erweiterte Artenliste“ miterfasst werden. Vor diesem Hintergrund ist es sinnvoll, die Module gemeinschaftlich auszuwerten und im Rahmen dieses Monitoringberichts Feedback zu geben.

Die Erfassungen erfolgen im Frühjahr im Rahmen von 3 Begehungen, jeweils zwischen dem 1. und 20. April, Mai und Juni. Die Erfassungseinheiten werden in den frühen Morgenstunden aufgesucht, wenn die Aktivität vieler Zielarten besonders hoch ist. Das Binnengewässer-Modul basiert auf Zählgebieten, die möglichst vollständig, also flächendeckend, erfasst werden. Das Röhrichtbrüter-Modul hingegen nutzt Zählrouten als Erfassungseinheiten. Hier wird die vorgegebene Route abgelaufen und alle in Hör- und Sichtweite wahrgenommenen Individuen der Zielarten erfasst.

Beim Binnengewässer-Modul stehen insbesondere Lapentaucher, Schwäne, Gänse, Enten, Säger und Rallen sowie typische Fließgewässerarten im Fokus. Darüber hinaus umfasst das Artenset einige weitere Arten, die regelmäßig bei Erfassungen in Feuchtgebieten angetroffen werden. Das Röhrichtbrüter-Modul zielt auf die



© 2024 basemap.de / BKG | Datenquellen: © GeoBasis-DE



© 2024 basemap.de / BKG | Datenquellen: © GeoBasis-DE

Aktuelle Kulissen des Binnengewässer-Moduls (links) und des Röhrichtbrüter-Moduls (rechts); (grün = vergeben, orange = vakant, violett = reserviert).



Erfassung röhrichtbrütender Singvögel (Rohrsänger, Schwirle etc.), bestimmte Rallen sowie Dommeln ab. Alle Beobachtungen von Zielarten werden punktgenau verortet und das beobachtete Verhalten über Brutzeit-codes (BZC) dokumentiert.

## Erfassungskulisse

Die gemeinsame Kulisse beider Module ist zwar seit dem Start 2021 kontinuierlich angewachsen, derzeit aber noch relativ überschaubar, sodass verstärkte Anstrengungen gestartet wurden, um die Module weiter auszubauen. Diese Anstrengungen tragen erste Früchte, müssen aber weitergeführt werden. Aktuell umfasst die Kulisse insgesamt 536 Erfassungseinheiten in 13 Bundesländern, die digitalisiert und in *ornitho* hinterlegt sind, um für die mobile Erfassung im Gelände über die App *NaturaList* zur Verfügung zu stehen. In allen bereits teilnehmenden Bundesländern gibt es Koordinationsstellen und damit Ansprechpersonen für Interessenten.

Vergeben sind bisher 290 der 536 Erfassungseinheiten. Der große Anteil „vakanter“ Erfassungseinheiten, für die noch Kartierende gesucht werden, resultiert aus den Anstrengungen des DDA, die Kulisse gemeinsam

mit den Modulkoordinierenden auf Landesebene auszubauen. Hierzu wurden in den zurückliegenden Monaten bereits in mehreren Bundesländern die Kulissen der Wasservogelzählung auf Gebiete hin überprüft, die auch für Erfassungen brütender Wasservögel geeignet sind. Die so identifizierten Zählgebiete wurden in das Binnengewässer-Modul integriert und werden nun über eine Mitmachbörse beworben, mit dem Ziel über diesen Weg weitere Menschen für das Modul zu begeistern. Falls Sie sich für die Bearbeitung eines Zählgebiets interessieren, können Sie es sich über die „Mitmachbörse“ anschauen und reservieren: <https://www.dda-web.de/monitoring/msb/module/binnengewasserarten/mitmachboerse>

Ihr „Haus-und-Hof-Gebiet“ ist nicht dabei? Es jederzeit möglich, weitere Zählgebiete oder Zählrouten zu ergänzen. Wenn Sie also in Ihrer Umgebung ein Feuchtgebiet kennen, in dem einige der Zielarten vorkommen, wenden Sie sich bitte an die Koordinationsstelle in Ihrem Bundesland.

*Ein genauer Blick auf den Datenrücklauf für die Saison 2024 zeigt, dass dieser in vielen beteiligten Bundesländern bereits recht vollständig ist!*

	Erfassungseinheiten vergeben an Kartierende		Erfassungseinheiten mit Datenrücklauf			
	Binnengewässer	Röhrichtbrüter	Binnengewässer		Röhrichtbrüter	
	2024	2024	2023	2024	2023	2024
BB	8	2	-	6	2	2
BE	7	13	5	6	10	10
BW	12	19	8	10	14	13
BY	23	5	13	17	4	4
HB	-	-	-	-	-	-
HE	5	-	-	3	-	-
HH	-	-	-	-	-	-
MV	13	4	10	11	4	4
NI	3	-	3	3	-	-
NW	62	3	13	17	2	1
RP	42	10	34	36	9	9
SH	-	3	-	-	1	-
SL	7	3	7	7	3	3
SN	5	12	2	4	9	9
ST	18	4	16	15	1	3
TH	3	4	1	2	1	4
Summe	208	82	112	137	60	62

## Vorläufige Ergebnisse 2024

Entsprechend einer vorläufigen (!) Auswertung (Stand: 18.09.2024) wurden 2024 bisher Daten aus 199 Erfassungseinheiten (137 Zählgebieten des Binnengewässer-Moduls und 62 Zählrouten des Röhrichtbrüter-Moduls) Daten übermittelt, was 66 % der vergebenen Binnengewässer-Zählgebiete bzw. 76 % der vergebenen Röhrichtbrüter-Zählrouten entspricht. Damit sind für 2024 schon jetzt mehr Daten eingegangen als 2023. Herzlichen Dank allen Kartierenden, die bereits ihre Erfassungsergebnisse übermittelt haben! Außerdem sind wir hoffnungsvoll, dass noch für weitere Erfassungseinheiten Daten nachgemeldet werden. Falls Sie also dieses Jahr im Gelände waren und noch nicht dazu gekommen sind, Ihre Daten zu übermitteln, möchten wir Sie ermutigen, dies bald nachzuholen. Für eine ganze Reihe von Zählgebieten wurden zudem bisher nur eine oder zwei Beobegungen übermittelt, sodass der Datensatz noch

unvollständig ist. Gerade auch in diesen Fällen möchten wir Sie darum bitten, die Ergebnisse zu vervollständigen. Jeder Datensatz zählt!

Gemeinsam mit dem IT-Team des DDA haben wir in den vergangenen Monaten weiter an der Auswertungsroutine für die beiden Module gearbeitet und diese noch einmal erheblich verbessert. Ein erster vorsichtiger Blick auf die vorläufigen Daten zeigt, dass in der Erfassungssaison 2024 bisher im Rahmen der Module gut 21.000 Beobachtungen von knapp 43.000 Individuen von 49 Arten in 199 Erfassungseinheiten dokumentiert wurden. Auf Grundlage dieser Beobachtungsdaten wurden entsprechend der artspezifisch festgelegten Auswertungskriterien (jeweils ab S. 6 des Methodenmerkblatts nachzulesen) bisher 6.741 potenzielle Reviere (bei wenigen Arten max. Individuenzahlen) der Zielarten ermittelt. In der nachfolgenden Tabelle sind die je Bundesland dokumentierten Zahlen artweise aufgeführt.

*Anzahl ermittelter potenzieller Reviere\* (pot. Rev.) oder max. Anzahl von Individuen\*\* (max. Ind.) im Rahmen der MsB Module für Binnengewässerarten und Röhrichtbrüter für die Saison 2024 (Datenstand 18.09.2024). Die Anzahl pot. Rev. bei Enten wird über die „Brutweibchen“ abgeleitet. Die in Klammern hinter dem Bundeslandkürzel angegebene Zahl in der ersten Zeile der Tabelle gibt Auskunft über die Anzahl auswertbarer Erfassungseinheiten je Bundesland (z.B. BB (7) = aus Brandenburg konnten 7 vollständige, methodenkonforme Datensätze ausgewertet werden).*

Art	BB (7)	BE (15)	BW (16)	BY (15)	HE (1)	MV (5)	NI (1)	NW (10)	RP (34)	SL (8)	SN (11)	ST (16)	TH (6)	Summe
Bartmeise**	2	6	0	0		5	0	0	0	0	4	2	0	19
Beutelmeise**	3	0	0	0		13	0	0	0	0	18	3	0	37
Blässhuhn*	13	55	38	70	3	4	5	40	71	25	50	55	8	437
Blaukehlchen*	5	0	1	4		63	0	0	49	0	14	28	1	165
Brandgans*	0	0	0	0	0	3	0	0	7	0	0	4	0	14
Brautente*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Drosselrohrsänger*	39	45	11	7		18	2	0	5	0	195	65	7	394
Eisvogel*	6	8	3	4	0	2	1	2	12	10	7	7	0	62
Feldschwirl*	3	11	22	2		49	0	0	5	1	2	12	5	112
Flussregenpfeifer*	0	0	0	5	0	1	0	1	10	4	0	0	0	21
Flussuferläufer*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gänsesäger*	0	0	7	3	0	0	0	0	3	0	0	0	0	13
Gebirgsstelze*	0	0	18	11	0	0	0	0	18	0	1	1	0	49
Graugans*	36	25	14	76	2	76	16	71	33	8	58	118	2	537
Haubentaucher*	19	39	4	37	0	10	8	33	43	10	43	65	8	319
Höckerschwan*	11	11	0	17	1	22	2	17	42	13	43	31	3	213
Kanadagans*	0	1	0	1	2	0	0	88	86	26	0	0	0	204
Kleines Sumpfhuhn*	0	1	1	0		0	0	0	1	0	2	1	0	6
Knäkente*	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	1	0	0	4
Kolbenente*	0	0	1	25	0	0	2	0	0	0	0	2	0	30
Kranich*	3	5	0	0	0	3	0	0	0	0	21	4	0	36
Krickente*	0	0	1	0	0	0	0	0	2	1	2	0	0	6
Kuckuck*	12	21	10	22		24	2	0	18	14	57	15	4	199
Löffelente*	0	3	0	0	0	4	0	0	2	0	0	0	0	9



Art	BB (7)	BE (15)	BW (16)	BY (15)	HE (1)	MV (5)	NI (1)	NW (10)	RP (34)	SL (8)	SN (11)	ST (16)	TH (6)	Summe
Mandarinente*	1	5	1	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9
Mittelsäger*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Moorente**	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nilgans*	0	0	4	2	2	0	2	27	33	13	1	9	6	99
Ohrentaucher*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Pfeifente*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Reiherente**	1	6	14	40	0	5	8	22	38	19	16	24	5	198
Rohrammer*	34	38	31	27		114	1	1	24	4	59	79	6	418
Rohrdommel*	1	1	1	0		4	0	0	1	0	5	3	0	16
Rohrschwirl*	17	17	13	3		54	0	0	27	0	18	25	3	177
Rohrweihe**	9	1	4	5		10	0	0	20	0	18	17	3	87
Rostgans*	0	0	0	9	0	0	0	1	1	0	0	0	0	11
Rothalstaucher*	2	10	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	13
Schellente*	1	2	0	2	0	2	0	0	0	0	30	8	0	45
Schilfrohrsänger*	18	7	1	2		172	0	0	0	2	8	23	0	233
Schlagschwirl*	1	0	0	0		4	0	0	0	0	0	0	0	5
Schnatterente**	8	10	1	15	1	42	1	6	7	3	5	13	1	113
Schwarzhalstaucher*	0	0	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	2
Schwarzmilan*	7	0	0	4	0	0	0	0	2	4	17	7	1	42
Singschwan*	2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8	0	0	10
Seidensänger*	0	0	0	0		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Spießente*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Stockente**	15	72	17	50	3	18	0	18	87	29	59	40	8	416
Streifengans*	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sumpfrohrsänger*	6	16	26	11		89	0	0	54	7	18	29	15	271
Tafelente**	0	0	0	9	0	5	2	0	24	0	7	8	1	56
Teichhuhn*	2	25	22	5	7	3	1	6	32	20	6	11	3	143
Teichrohrsänger*	42	97	101	62		152	3	6	219	35	299	124	29	1.169
Tüpfelsumpfhuhn*	0	1	1	0		0	0	0	1	0	1	1	0	5
Wasseramsel**	0	0	3	7	0	0	0	0	10	0	0	0	0	20
Wasserralle*	6	33	7	4		38	0	0	13	6	19	24	6	156
Weißwangengans*	0	0	0	0	0	0	0	2	0	0	0	0	0	2
Zwergdommel*	1	1	3	1		0	0	0	1	0	4	2	0	13
Zwergtaucher*	9	7	19	14	3	4	4	5	31	6	18	5	1	126

Die Module für Arten der Binnengewässer und Röhrichtbrüter zielen, wie alle MsB-Module, darauf ab, künftig Bestandstrends für die Zielart berechnen zu können. Auch wenn die Datenreihen dafür aktuell noch zu kurz und wenig zahlreich sind, lassen sich dennoch bereits erste interessante Tendenzen aus den verfügbaren Daten ableiten.

Durch die gemeinsame Auswertung der beiden gewässerbezogenen Module und durch die langsam aber kontinuierlich ansteigende Anzahl bearbeiteter Erfassungseinheiten gibt es inzwischen gerade für die häufigeren und weit verbreiteten Arten bereits eine größere Anzahl

von Gebieten, für die Daten aus aufeinanderfolgenden Jahren (2023 und 2024) vorliegen. Positiv anzumerken ist zudem die inzwischen erreichte Abdeckung. Mit Ausnahme der Stadtstaaten Bremen und Hamburg werden in allen weiteren 14 Bundesländern bereits Erfassungseinheiten der Gewässermodule bearbeitet. Für dieses Feedback haben wir uns einmal die sieben Arten angeschaut, für die 2024 bundesweit jeweils bereits über 300 pot. Revier/Brutpaare ermittelt werden konnten: Teichrohrsänger (1.169 pot. Rev.), Graugans (537 pot. BP), Blässhuhn (437 pot. BP), Rohrammer (418 pot. Rev.), Stockente (416 Brutweibchen), Drosselrohrsänger (394 pot. Rev.) und Haubentaucher (319 pot. BP)). Durch die

Fokussierung auf Erfassungseinheiten, für die Daten aus den Jahren 2023 und 2024 vorliegen, reduzierte sich naturgemäß die Anzahl der einbezogenen Reviere und Brutpaare

Ein Blick auf die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr suggeriert für die meisten betrachteten Arten relativ stabile Verhältnisse, auch wenn zumeist die Anzahl der Erfassungseinheiten (EE) mit Abnahmen die Anzahl der EE mit Zunahmen übersteigt (Ts, Gra, Ro, Sto, Drs). Nur bei Blässhuhn und Haubentaucher ist die Anzahl von EE mit Bestandszunahmen geringfügig größer. Dass dies nicht zwangsläufig auch dazu führt, dass insgesamt mehr Paare in den betrachteten EE erfasst wurden, zeigt sich beim Blässhuhn. Auch wenn hier Zuwächse in 29 und Abnahmen in 26 EE dokumentiert wurden, war die Gesamtzahl 2023 mit 302 Paaren höher als 2024 mit 276 Paaren. Die umgekehrte Situation zeigt sich bei der Graugans. Hier wurden Zuwächse aus 20 EE, aber Abnahmen aus 23 EE gemeldet, während die Gesamtzahl der Paare von 367 im Jahr 2023 auf 374 im Jahr 2024 leicht anstieg. Auch bei der Stockente ist die Anzahl erfasster „Brutweibchen“ 2024 geringfügig höher, trotz einer höheren Anzahl von EE mit Ab- als Zunahmen. Rohrammer und Drosselrohrsänger zeigen leichte Rückgänge gegenüber dem Vorjahr. Am deutlichsten fallen die Rückgänge beim Teichrohrsänger aus. In den insgesamt 76 EE, verteilt über 12 Bundesländer, für die Daten aus 2023 und 2024 vorliegen, erreichte der Bestand 2024 nur 78 % im Vergleich zum Vorjahr. Darüber, ob es bei den Röhrichtrütern (Ro, Drs, T) tatsächlich entsprechende Abnahmen gab, oder ob die vielerorts hohen Wasserstände im Frühjahr und Frühsommer ggf. nicht alljährlich verfügbare Habitate für diese Arten attraktiv machten und eine Umverteilung der Bestände ermöglichte, kann nur spekuliert werden. Eine leicht positive

Entwicklung deutet sich hingegen beim Haubentaucher an, wo die geringfügig höhere Anzahl von EE mit Zunahmen sich auch in einer leichten Erhöhung der Gesamtzahl der Paare in den betrachteten EE widerspiegelt

### Wichtig für dieses und kommendes Jahr

Um sicherzustellen, dass Ihre mit großem Engagement erhobenen Daten in Auswertungen einfließen können, ist es von zentraler Bedeutung, vollständige und methodenkonforme Ergebnisse zu übermitteln!

Bei den vorläufigen Auswertungen für diesen Feedback-Bericht fiel auf, dass für recht viele Erfassungseinheiten noch unvollständige Datensätze vorliegen, also nur 1 oder 2 Begehungen, anstatt der notwendigen 3 Begehungen (Ausnahme: Erfassungen von Mittelgebirgs- und Gebirgsbächen mit Fokus auf Wasseramsel und Gebirgsstelze, hier erfolgen nur 2 frühe Begehungen). Wegen fehlender Begehungen konnten für dieses Feedback nur 145 Erfassungseinheiten ausgewertet werden, während für insgesamt 199 Daten übermittelt wurden, was einem Anteil von 65 % entspricht. Falls Sie Begehungen für Ihr Zählgebiet oder Ihre Zählroute durchgeführt haben, diese aber noch nicht übermittelt haben, möchten wir Sie herzlich bitten, dies nun zeitnah zu erledigen, sodass Ihre dann vervollständigten Datensätze in künftige Auswertungen einfließen können. Natürlich gibt es viele Gründe, die eine vollständige Bearbeitung einer Erfassungseinheit mit 3 Begehungen (jeweils eine Begehung Anfang/Mitte April, Mai, Juni, sowie ggf. 2 zusätzliche optionale Abendbegehungen im Rahmen des Röhrichtrüter-Moduls) verhindern können. Klar ist zudem: Jede einzelne Begehung und damit einhergehende Beobachtungsliste stellt bereits einen wertvollen Datensatz dar. Für standardisierte Auswertungen im Rahmen eines Monitoringprogramms ist ein zwischen

*Veränderung der Anzahl pot. Rev. / BP zum Vorjahr für die 7 am häufigsten nachgewiesenen Zielarten, auf Grundlage von Erfassungseinheiten (EE), verteilt über bis zu 12 Bundesländern (BL), für die Daten aus 2023 und 2024 vorliegen (vorläufige Daten, Stand 18.09.2024).*

Art	EE mit Zuwachs (↗)	EE mit Abnahme (↘)	EE mit unverändertem Bestand (≡)	Anzahl EE mit Daten 2023/24	pot. Rev. betrachtete EE 2023	pot. Rev. betrachtete EE 2024
Teichrohrsänger (T)	21	47	8	76 (12 BL)	1.322	1.025
Graugans (Gra)	20	23	6	49 (11 BL)	367	374
Blässhuhn (Br)	29	26	7	62 (9 BL)	302	276
Rohrammer (Ro)	14	30	15	59 (12 BL)	402	373
Stockente (Sto)	31	35	19	85 (11 BL)	292	298
Drosselrohrsänger (Drs)	16	21	6	43 (10 BL)	320	303
Haubentaucher (Ht)	21	17	9	47 (10 BL)	205	216

den Jahren und den Erfassungseinheiten der Gesamtkulisse identischer Erfassungsaufwand jedoch eine zentrale Voraussetzung, sodass unvollständige Datensätze unberücksichtigt bleiben müssen.

Ein weiterer auffallender Aspekt war, dass der Begriff „Erfassungsgrad“, der jeweils in den „Kopfdaten“ der Begehung abgefragt wird, möglicherweise einer genaueren Erklärung bedarf, da dieser immer wieder auch mit „unbekannt“ oder „unvollständig“ angegeben wird, auch wenn ein Blick in die übermittelten Daten suggeriert, dass die entsprechende Erfassungseinheit mehr oder weniger vollständig untersucht werden konnte. Im Normalfall sollte der Erfassungsgrad mit „+/- vollständig“ angegeben werden, wenn ein Zählgebiet (Binnengewässer-Modul) mehr oder weniger vollständig begangen und erfasst werden konnte, oder die nahezu gesamte Zählroute (Röhrichtbrüter-Modul) abgelauften werden konnte. Der Erfassungsgrad bezieht sich in erster Linie auf die Abdeckung der Erfassungseinheit, die mehr oder weniger vollständig und im Umfang vergleichbar mit den anderen Erfassungen sein sollte. Nur wenn eine Begehung abgebrochen werden muss, oder relevante Bereiche der Erfassungseinheit nicht begehbar sind, die im Normalfall begangen werden können, sollte der Erfassungsgrad „unvollständig“ gewählt werden.

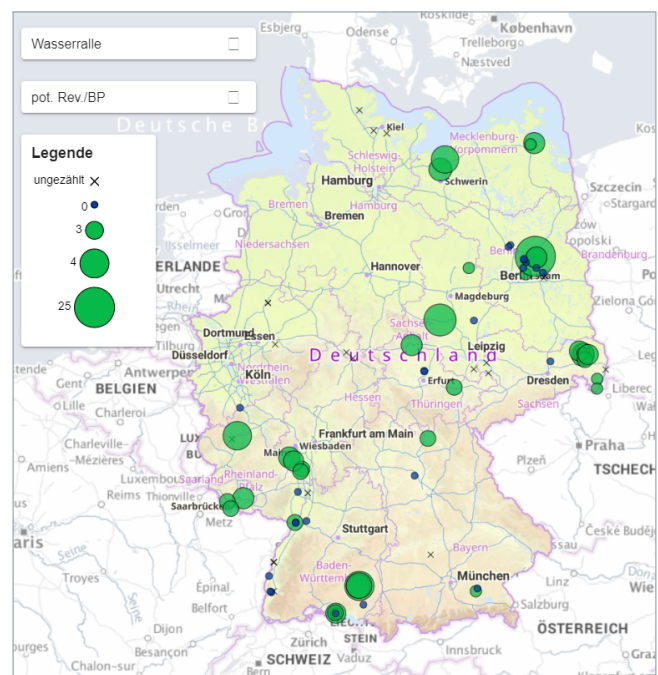
Wegen der großen Bedeutung für die Auswertung der erhobenen Daten möchten wir zudem noch einmal die Relevanz der Dokumentation der beobachteten Verhaltensweise mit Hilfe entsprechender Brutzeitcodes hervorheben. Welche Brutzeitcodes wie gewertet werden, ist in einer übersichtlichen Tabelle am Ende des jeweiligen „Methodenmerkbblatts“ (Link in der nachfolgenden Box) dokumentiert. Wir möchten alle Kartierenden bitten, sich damit vertraut zu machen, da es das Vorgehen bei den Erfassungen schärft und Einfluss auf die Ergebnisse hat, die auf Grundlage Ihrer Daten generiert werden. Werden singende Teichrohrsänger beispielsweise versehentlich mit dem Brutzeitcode A1 („Art zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt“) dokumentiert, anstatt mit A2 („Singendes, trommelndes oder balzendes Männchen zur Brutzeit im möglichen Bruthabitat festgestellt“), werden diese Beobachtungen nicht berücksichtigt bei der Ermittlung der potenziellen Reviere, da über A1 kein Revierverhalten dokumentiert wird.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie bitten, jeweils zum Ende der Saison die übermittelten Angaben einmal

in [ornitho.de](https://www.ornitho.de) auf ihre Vollständigkeit und Richtigkeit zu prüfen. Sollten bei der Datenprüfung Probleme oder Fragen auftauchen, wenden Sie sich bitte an Ihre Koordinierungsstelle, die Sie gerne unterstützt!

## Besonderheiten und Highlights

- Rheinland-Pfalz ist bundesweiter Spitzenreiter bei den MsB-Gewässermodulen. 2024 wurden hier insgesamt 45 Erfassungseinheiten (36 Binnengewässer-Zählgebiete und 9 Röhrichtbrüter-Routen) erfasst, von denen 34 vollständig bearbeitet und ausgewertet werden konnten.
- Die max. Anzahl von beeindruckenden 254 potenziellen Revieren von 29 Arten wurden nach aktuellem Stand im Zählgebiet „Polder Menzlin“ bei Anklam in Mecklenburg-Vorpommern erfasst, darunter Bart- und Beutelmeisen, Blaukehlchen, Löffel- und Tafelente. Auf dem 2. Platz mit 251 potenziellen Revieren von 28 Arten folgt der unweit gelegene „Polder Bugewitz“ mit Highlights wie Rohrdommel und Knäkente.
- Insgesamt am meisten Reviere bzw. Paare der Zielerarten, in Summe aktuell 1.134 (!), wurden aus 11 Erfassungseinheiten in Sachsen gemeldet.
- Für etwa 20 Röhrichtbrüter-Zählrouten wurden zusätzlich zu den 3 Tagbegehungen auch 2 optionale Abendbegehungen durchgeführt. Nur während solcher Abendbegehungen ist der Einsatz von Klangtrappen für Wasserralle, Kleines Sumpfhuhn und



Verteilung der Nachweise potenzieller Reviere der Wasserralle im Rahmen des MsB Röhrichtbrüter-Moduls für 2024 (Datenstand: 18.09.2024).

Zwergdommel gestattet. Als weitere Zielarten der Abendbegehungen kommen Rohrdommel und Tüpfelsumpfhuhn hinzu, die jedoch nicht gelockt werden dürfen. Nicht zuletzt durch die Abend- und Nachtbegehungen konnten 2024 bisher insgesamt 156 pot. Rev. der Wasserralle, 5 pot. Rev. des Tüpfelsumpfhuhns, 6 pot. Rev. des Kleines Sumpfhuhns (verteilt über 5 Bundesländer), sowie 16 Rohrdommel und 13 Zwergdommel-Vorkommen nachgewiesen werden

## Dank

Herzlichen Dank an alle Kartierenden für ihren Einsatz in diesem Jahr! Außerdem möchten wir den Modul-Koordinator\*innen M. Kramer (BW), T. Rödl (BY), J. Schwarz (BE), M. Jurke (BB), S. Stübing & T. Reiners (HE), M. Tetzlaff (MV), D. Stiels & K. Schidelko (NW), M. von Roeder (RP), N. Roth (SL), M. Ritz (SN), R. Thiemann (ST), B. Koop (SH) und S. Frick (TH) für ihr großes Engagement danken.



Dieses Feedback-Schreiben wurde im Rahmen des Projektes „Evaluierung und Konsolidierung des neuen Monitorings seltener Brutvögel“ (FKZ 3522 60 0100, 01.08.2022 – 31.07.2025) erstellt, das das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) fördert.

## Links

- [DDA-Modulseite](#)
  - [Binnengewässer](#)
  - [Röhrichtbrüter](#)
- [Methodenmerkblatt](#)
  - [Binnengewässer](#)
  - [Röhrichtbrüter](#)
- [Anleitung \*NaturaList\*](#)
  - [Binnengewässer](#)
  - [Röhrichtbrüter](#)
- [Anleitung \*ornitho\*](#)
  - [Binnengewässer](#)
  - [Röhrichtbrüter](#)
- [Video-Tutorial Röhrichtbrüter](#)